

WPIC: Platindefizit liegt 2024 über den Erwartungen

14.05.2024 | [Redaktion](#)

Der World Platinum Investment Council (WPIC) erklärte am Montag, dass das weltweite Platindefizit im Jahr 2024 aufgrund des geringeren Angebots aus den Minen in Südafrika und Russland größer sein wird als bisher erwartet, berichtet [Reuters](#) und bezieht sich dabei auf die WPIC-Daten aus dem "Platinum Quarterly".

Das Defizit von 476.000 Unzen im Jahr 2024 werde jedoch aufgrund eines Nachfragerückgangs von 5% geringer ausfallen als das Defizit von 851.000 Unzen im Jahr 2023, so der WPIC in seinem Quartalsbericht. Zuvor war der WPIC für 2024 von einem Defizit von 418.000 Unzen ausgegangen. "Wir haben das zweite Jahr in Folge ein Defizit, das 2024 6% der Gesamtnachfrage ausmachen wird", sagte Edward Sterck, Forschungsleiter des WPIC. "Der Schwerpunkt liegt auf dem Angebot, das im ersten Quartal das zweitniedrigste in unserer Zeitreihe war und auch für das Gesamtjahr in der Nähe des Rekordtiefs von 2020 liegen dürfte."

Die bereits angekündigten Umstrukturierungen und die aufgrund der niedrigen Palladium- und Rhodiumpreise langsamer als erwarteten Produktionszuwächse werden die südafrikanische Minenproduktion in diesem Jahr um 2% zurückgehen lassen. Das Angebot aus Russland, das für 2024 die Wartung von Schmelzanlagen plant und weiterhin unter den Sanktionen des Westens leidet, wird um 9% auf ein Mehrjahrzehntetief fallen.

Unterdessen wird die Nachfrage nach Platin, das unter anderem in Katalysatoren zur Verringerung der Schadstoffemissionen von Fahrzeugabgassystemen verwendet wird, in diesem Jahr voraussichtlich um 5% auf 7,587 Millionen Unzen zurückgehen, nachdem sie im Jahr 2023 um 26% gestiegen war. Die Nachfrage aus dem Automobilsektor werde um 2% steigen, was auf eine geringere Verbrauchernachfrage nach batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen, die Zunahme von Schwerlast- und Hybridfahrzeugen, strengere Emissionsvorschriften und die Substitution von Platin durch Palladium zurückzuführen sei, die in diesem Jahr voraussichtlich 742.000 Unzen erreichen werde, fügte der WPIC hinzu, das sich wiederum auf Daten des Beratungsunternehmens Metals Focus stützt.

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/618597--WPIC--Platindefizit-liegt-2024-ueber-den-Erwartungen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzzrichtlinien](#).
